

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	6,40
Alte Wasserkörper Nr.	17052
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	sehr gut (1)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Überschreitung	nein
----------------	------

Flussgebietsspezifische Schadstoffe

Überschreitung	nein
----------------	------

Hydromorphologie

Übersichtskartierung [%]	
Wasserkörper kartiert [%]	94

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Moor- und Heidegebiete im Truppenübungsplatz
Bergen-Hohne (DENI_3124-301)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Truppenübungsplatz Bergen (DENI_3124-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Nachweise stark gefährdeter Arten: Cordulegaster
boltonii (Odonata) und Isoptena serricornis (Plecoptera)

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Zu empfehlende Kernmaßnahmen sind: 1) Eigendynamische Entwicklung weiterhin zulassen. 2) Reduktion der Unterhaltung 3) Einbringung von Hartsubstraten zur Sohlstabilisierung und Verbesserung der Sohlstruktur. 4) Förderung standorttypischer (Gehölz)vegetation. 5) Prüfung von: Möglichkeiten einer Anhebung des Wasserspiegels; Rückhalt von Regenwasser aus bebauten Flächen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	1	nur 1% Ackernutzung im EZG	

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	2		

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		prüfen
Lichtlimitierung	2	eher nicht relevant	
fehlende Beschattung	3	Im Unterlauf fehlen Gehölzbestände.	Förderung standorttypischer Gehölzvegetation.
intensive Unterhaltung	4	Direkte mechanische Schädigung der Flora.	Unterhaltung einstellen/ reduzieren.
starke Strukturdefizite	2	Unbekannt, aber im begradigten Unterlauf anzunehmen.	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17052A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Lauf v.a. im Unterlauf begradigt und verkürzt (hier Strukturgüteklasse "stark verändert") im Oberlauf im bewaldeten Areal Strukturgüteklasse "mäßig verändert".	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17052A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
17052A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17052A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Einbringung quer angeordneter Totholzstrukturen/ Kiesbänken.
17052A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	prüfen	

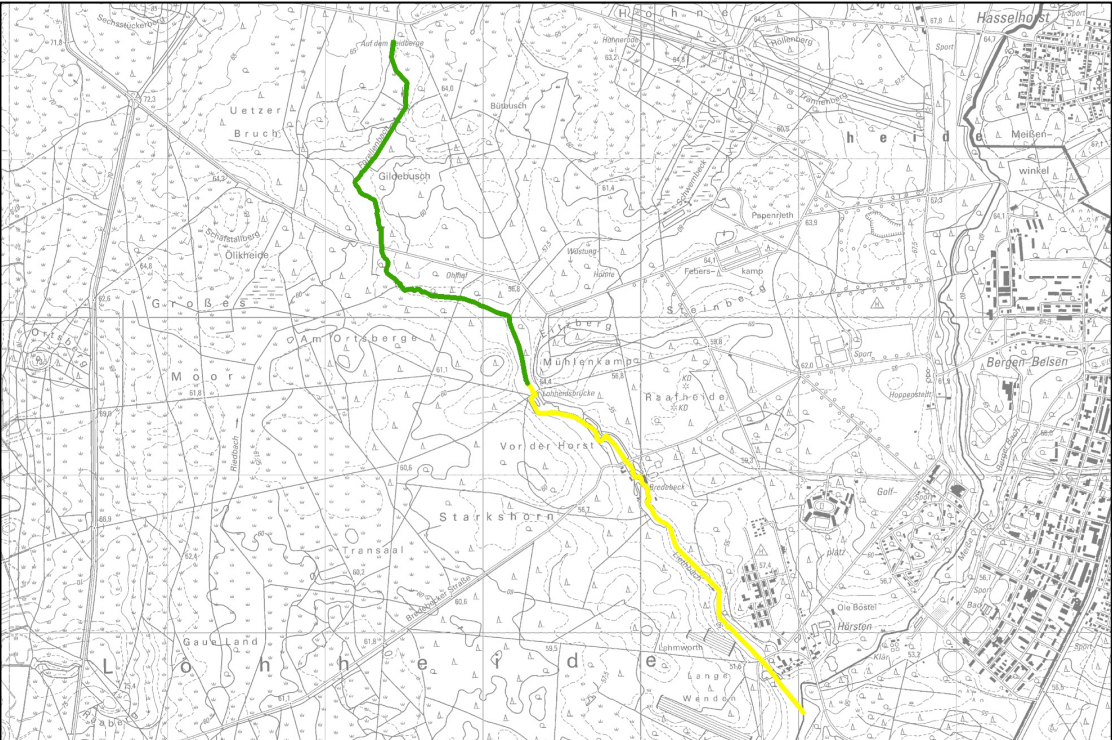
5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17052A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze fehlen im Unterlauf über weite Strecken. Im Oberlauf tlw. defizitäre Ausprägung.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Förderung standorttypischer Auegehölze aus Eigenansaat mit Initialpflanzungen. Auetyypische Vegetation ansiedeln. In Waldbereichen Entfernung von Nadelgehölzen aus Gewässerbereich.
17052A	Festsubstrat defizitär	4	Erhebliche Bodenerosion/Verschlammung. Durch den begradigten Lauf (Unterlauf) geringe Substratdiverität wahrscheinlich.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17052A	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
17052A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17052A	Starke Abflussveränderungen	5	Eine Beeinflussung ist durch die Absenkung des Grundwasserstands und Wasser aus Siedlungsbereichen gegeben. (Teichdurchflüsse zu prüfen)	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	prüfen	Wenn möglich Anhebung des Grundwasserspiegels; Teichdurchflüsse prüfen; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17052A	Aue beeinträchtigt	3	In den Waldbereichen häufig Nadelgehölze.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	prüfen	
17052A	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	prüfen	Standorttypische Gehölze fördern.
17052A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Im WK sind 2 Querbauwerke und Stauhaltungen vorhanden, die die ökologische Durchgängigkeit massiv einschränken.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Prüfung der Durchgängigkeit der Bauwerke. Ggf. Rückbau oder Umgestaltung der Bauwerke. Prüfung der Teichanlagen auf Umhebungsmöglichkeiten.
17052A	Intensive Unterhaltung	4	Unterhaltung intensiv, direkte mechanische Schädigung von Flora und Fauna.			ja	Unterhaltung reduzieren (extensivieren) in den Waldbereichen (Oberlauf) mgl. ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

Gesamtbewertung Übersichtsstrukturkartierung (ÜSK)



ÜSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	-	3,0 km	-	3,0 km	-	-
-	-	47 %	-	47 %	-	-

Aufgrund der Lage des Liethbaches (Oberlauf Forellenbach) auf den Truppenübungsplatz Bergen liegen keine Detailstrukturgütedaten vor. Der Zustand ist aber aufgrund seines aktuellen Nutzungsumfeldes schon als sehr naturnah anzusehen-. So sollte geschaut werden wo und welche primär punktuellen Maßnahmen noch sinnvoll sind



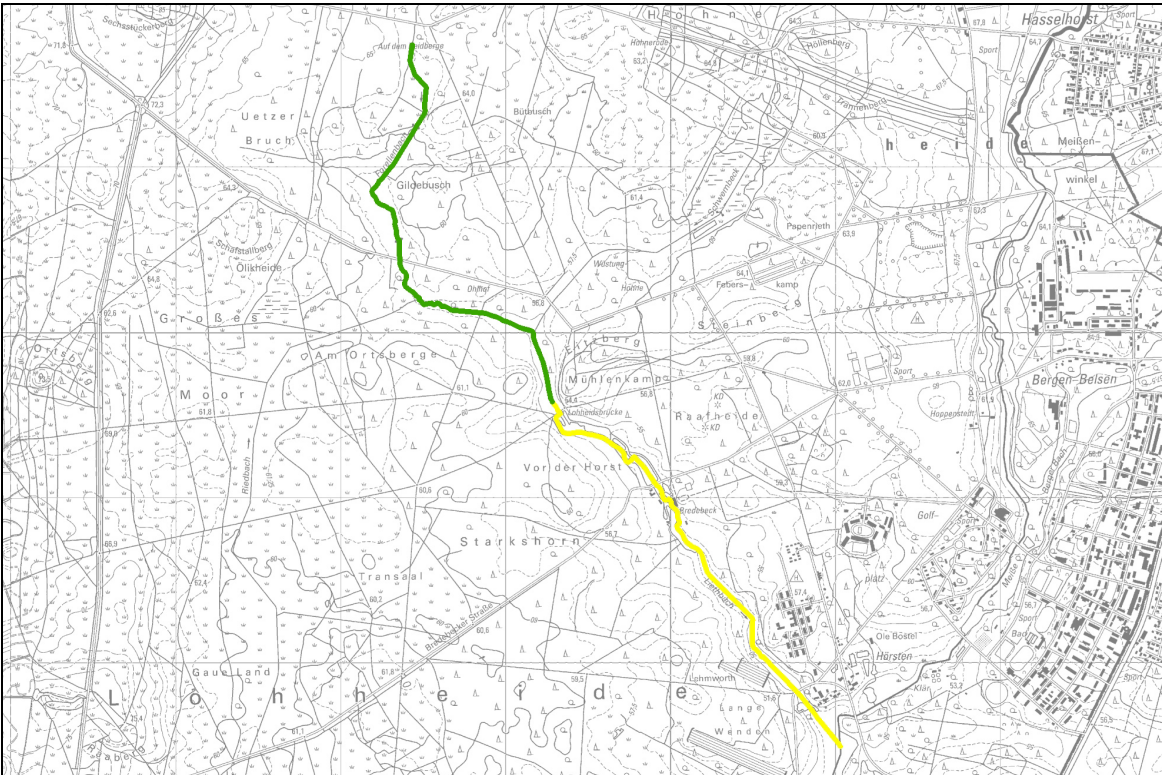
Liethbach, unterhalb Hörsten, Sohlgleite an ehem. Wehrstandort



Forellenbach, Waldstück Gildesbusch, naturnaher Zustand

(Foto Eggers)

Foto (Becker)



Strukturveränderung der Gewässerbettdynamik im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	-	3,0 km	-	3,0 km	-	-
-	-	47 %	-	47 %	-	-

Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.



Liethbach, unterhalb Hörsten, Sohlgleite an ehem. Wehrstandort

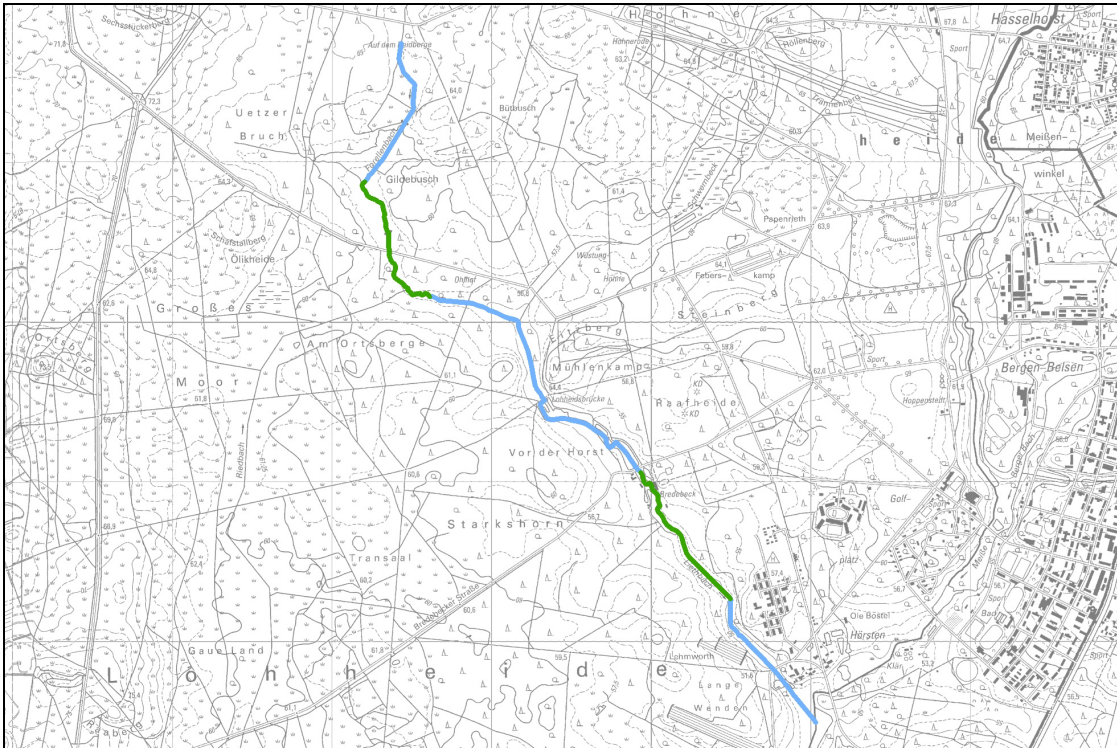
(Foto Eggers)



Forellenbach, südl. ehem. Ohlhof, Sturzbäume und Totholz

Foto (Becker)

Bewertung Übersichtsstrukturkartierung Auedynamik



Strukturveränderung der Auedynamik im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	4 km	2,0 km	-	-	-	-
-	62 %	31 %	-	-	-	-

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind nur bedingt nötig. Es sollten weiterhin die eigendynamische Entwicklung der Ufer und Auebereiche zugelassen werden.



Liethbach, unterhalb Schloss Bredebeck, beginnende Entwicklung alter Stauteich Bienenbüttel

(Foto Eggers)